Beschreibung von vier neuen paläarktischen Coleopteren.

Von Professor J. Roubal, Příbram (Böhmen)[1].

Trechus jakupicaënsis n.

Eine zierliche, kurze, verhältnismäßig breite Art aus der nächsten Verwandtschaft der unten zitierten.

Schwarzbraun, die Extremitäten sowie der Hinterrand der Elytren rotgelb. Die Fühler kurz, die Augen mäßig klein, der Halsschild wenig breiter als lang, die Elytren rundlich, kurzoval, breit, mäßig gewölbt, die Beine normal stark.

Von *T. chionobatus* Apfb. und *torrentialis* Apfb. durch kleinere Gestalt, größere Hinterecken des Halsschildes, durch das lange 3. Fühlerglied usw., von *jezerensis* Apfb. durch viel mehr kleinere Körperlänge usw., von *pulchellus* Putz. durch einen ganz anderen flacheren Habitus, durch die langen Hinterecken des Halsschildes, von *validipes* K. Dan. durch normale Füße, kleinere Gestalt usw., dadurch auch von *croaticus* Dej., von *alpicola* Strm. ssp. *acutangulus* Apfb. durch die Größe, das 3. Fühlerglied, welches kürzer als das 2. ist, hierdurch auch von *bosnicus* Ganglb., *majusculus* K. Dan. und anderen verschieden.

Nach Apfelbecks Tabelle (Die Käferfauna d. Balk. usw. I [1904], p. 143—147) charakterisiert durch die Leitzahlen 1—2, 2—3, 3—4, 4—8, 8—14, 14—15, 15—16.

Long. 3,00 mm.

Serbia: Jakupica, in der Höhe von 1000—2000 m, VII. 1914. Jaroslav Matčha leg.

Zwei Typen in meiner Sammlung.

Von Spezialist J. Breit besichtigt.

Trechus Kobingeri distinctissimus n.

Auf den ersten Blick von *Kobingeri* Apfb. Nominatform sehr verschieden. Kleiner, oben heller kastanienbraun, die Fühler dunkler. Der Halsschild kleiner, breiter, weniger nach vorne verbreitet. Die Flügeldecken viel mehr verrundet, gewölbter, ihre Streifen und Porenpunkte sehr schwach, sehr seicht, die Fühler dünner.

Ich habe diese erheblich abweichende Rasse mit *Kobingeri*-Stücken von Bjelašnica und Jlidže verglichen.

---

[1] [Jetzt Banská Bystrica.]